Helaba

Tagesausblick
4. November 2026

Letzte Meldungen

- USA: Krachende Niederlage für Trumps Partei; Demokraten erringen wohl Mehrheiten im Senat und im Repräsentantenhaus
- EZB: Nagel sieht Zinserhöhung im Dezember als wahrscheinlich an; Inflationsbild sei getrübt
- Aktienmärkte in Asien tendieren unter Schwankungen uneinheitlich
- Öl-Future (LCF) bei 96 USD/Barrel; Erdgas-Future bei 93 EUR/MWh

Quellen: Bloomberg, Reuters, Helaba Research

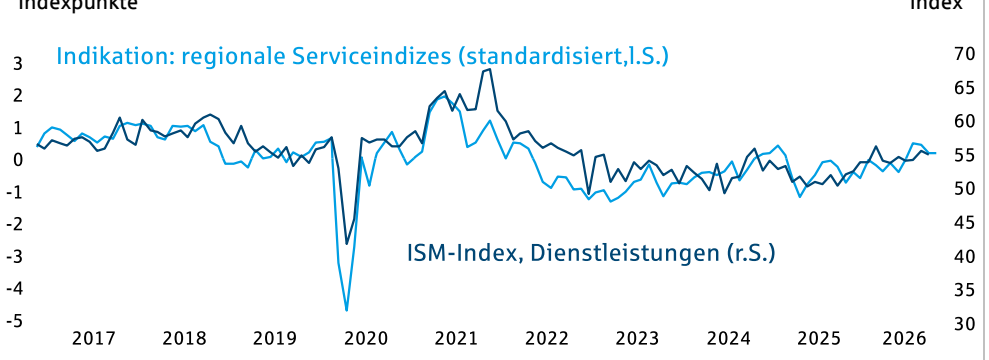
Heute im Fokus: ISM-Index im Dienstleistungssektor

Am Morgen dominieren noch die Nachrichten zu den **Zwischenwahlergebnissen** das Geschehen. Offensichtlich haben die Republikaner die Mehrheiten im Repräsentantenhaus und im Senat nach einem Erdrutschsieg der Demokraten verloren. Trump ließ verlauten, dass er das Ergebnis akzeptieren würde. Die Marktreaktionen fallen nach einem volatilen Frühgeschäft per saldo begrenzt aus. Der Euro scheint etwas zu profitieren, der Bund-Future musste die Gewinne aber wieder abgeben und in Asien tendieren die Aktienindizes uneinheitlich. Der DAX-Future erholt sich von tiefen Niveaus aus.

Das datenseitige Interesse gilt vor allem dem **ISM-Index des US-Servicesektors**. Die Vorgaben der regionalen Barometer deuten auf einen etwa auf Vormonatsniveau verharrenden Wert hin. Nachdem das Pendant der Industrie aber auf der Oberseite überrascht hat, könnten Marktteilnehmer jedoch auf einen steigenden Wert setzen. Sollte zudem der **ADP-Report** erwartungsgemäß einen anhaltenden Stellenaufbau in der Privatwirtschaft signalisieren, dürften die Zinserhöhungserwartungen nicht weiter gedämpft werden.

In der **Eurozone** sind die Blicke am Vormittag auf die **Verbraucherpreise** gerichtet. Die großen EWU-Länder haben ihre Zahlen bereits veröffentlicht. Außer in Deutschland, wo der Tankrabatt zu einem Rückgang der Teuerungsrate beigetragen hat, sind steigende Inflationsraten gemeldet worden. Insofern wird wohl auch auf europäischer Ebene die Preisdynamik nochmals höher ausfallen. Mit einer Jahresrate von knapp vier Prozent wird das EZB-Ziel weiterhin klar verfehlt, sodass die Erwartung steigender Leitzinsen erhalten bleibt.

USA: Stimmung im Servicesektor weiterhin gut



Quellen: LSEG, Helaba Research

Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

DAX	25.865	-0.45%	1.07%	Bund-Future	122.48	-0.03%	0.32%	Swap 10J	3.42	0.01	-0.03	iboxx € Sub-Sov.*	54.2	0.5	0.0	EUR/CNY	7.507	0.56%	0.98%
EuroStoxx 50	6.145	-0.51%	-0.33%	2J-Rendite	3.02	0.00	-0.03	iBoxx € Banks SP*	72.7	1.3	-1.1	iBoxx € Cov. Bonds*	32.8	0.1	-0.1	EUR/CHF	0.918	-0.09%	-0.63%
S&P 500	7.569	0.36%	-2.26%	10J-Rendite	3.31	0.02	-0.04	iBoxx Banks SNP*	92.1	1.3	-2.5	EUR/USD	1.124	0.37%	0.74%	Gold (USD)	3997.7	1.77%	-1.56%
Nikkei	61.815	-2.01%	-2.30%	US-Treas. 10J	4.96	0.05	-0.03	iTraxx Senior Finan.**	73.8	0.4	0.2	EUR/GBP	0.835	0.12%	-0.24%	Öl-Future	95.9	-0.16%	-4.25%

*Asset-Swap-Spread, **CDS, Quellen: Thomson Reuters, LSEG, Helaba Research

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
11:00	EZ	Okt	Verbraucherpreise	+0,3 % +3,9 %	+0,4 % +4,0 %	+0,6 % Vm. +3,8 % Vj.
11:00	EZ	Okt	Kern-Verbraucherpreise	+0,3 % +2,5 %	k.A. +2,5 %	+0,2 % Vm. +2,5 % Vj.
14:15	US	Okt	ADP-Beschäftigungsreport	+70 Tsd.	+66 Tsd.	+90 Tsd. Vm.
14:20	EZ		EZB-Rede: Lane			
14:30	US	Sep	Handelsbilanzsaldo	-107,0 Mrd.	-107,9 Mrd.	-105,6 Mrd.
16:00	US	Okt	ISM-Index Dienstleistungen	55,0	54,8	54,9

Die Wochenübersicht finden Sie hier (Link zur Montagsausgabe des Tagesausblicks).
Quellen: Bloomberg, Helaba Research

Markteinschätzung

Die Wahlergebnisse in den USA stehen noch nicht endgültig fest, aber an einer Verschiebung der Mehrheitsverhältnisse zugunsten der Demokraten besteht kaum ein Zweifel. Größere Reaktionen an den Finanzmärkten scheint es nicht zu geben. Die USD-Notierungen geben etwas nach. Die Kurse der US-Staatsanleihen und am hiesigen Rentenmarkt zeigen sich im asiatischen Handel alles in allem wenig bewegt. Trump scheint seine Niederlage anzuerkennen, was die Verunsicherung dämpft.

Der **Bund-Future** stand gestern wegen der wieder etwas höheren Ölpreise zunächst unter Druck. Letztlich kamen dann aber Hoffnungen auf eine Verhandlungslösung auf und der Ölpreis gab spürbar nach, was den Bund-Future unterstützte. Per saldo hat sich an der technischen Lage kaum etwas verändert. Noch immer wird der Future zwischen dem Retracement bei 122,06 und der 100-Tagelinie bei 122,84 gehandelt. Das Indikatorenbild erscheint weiterhin konstruktiv, mit Kaufsignalen bei MACD und DMI, auch wenn die Indikatoren an Schwung verlieren. Erst unterhalb der Unterstützungszone an den gleitenden Durchschnitten (21T und 55T) bei 121,46/75 besteht größeres Abwärtspotenzial.

Dem **Euro** ist es gelungen die 21-Tagelinie dicht unterhalb von 1,12 zu überwinden und Raum bis 1,1320 zu eröffnen. Das Hoch wurde am Morgen bei 1,1263 markiert. Damit einhergehend hellt sich die Lage der technischen Indikatoren auf. MACD und Stochastic steigen oberhalb der Signallinien und der DMI steht kurz davor, auf Kauf zu wechseln. Sollte es doch zu einem Rücksetzer unter die 21-Tagelinie kommen, dürfte ein Test des Jahrestiefs bei 1,1105 folgen.

In Sachen **EWU-Peripherie**-Spreads ist zwar eine Beruhigung festzustellen, aber keine massive Erholung der angeschlagenen Anleihemärkte gegenüber Bunds. Dies begrenzt das Aufwärtspotenzial des EUR-USD-Kurses, zumal die Fiskalprobleme keineswegs gelöst sind.

Der **DAX** eröffnete sehr deutlich im Minus, konnte die Verluste im Verlauf des gestrigen Handelstages aber eingrenzen. Per saldo ist es ihm gelungen, sich oberhalb der Unterstützungszone um 25.500 zu halten, in der die gleitenden Durchschnitte zusammenlaufen. Chancen auf der Oberseite werden auch gewahrt, weil die Lage der technischen Indikatoren unterstützend wirkt. Es überwiegen Kaufsignale und steigende Indikatoren. Eine wichtige Hürde findet sich beim Impulshoch der letzten Woche bei 26.106. Sollte der Index unter obige Zone rutschen, drohen Kurse um 25.000 und ein Test des Tiefs bei 24.793. Futurekurse deuten am Morgen auf einen schwächeren Handelsbeginn hin. Allerdings lag der Future in der Nacht bereits auf deutlich niedrigerem Niveau und erholt sich, vermutlich weil Trump seine Niederlage anerkennt und ein politisches Chaos vermieden werden kann.

Neues von Helaba Research

- Im Fokus: Devisen (Chartbook)
- Aktienrente – zu viel Risiko oder Ausweg aus der Rentenfalle?
- Brasilien entscheidet in der Verlängerung
- Märkte und Trends - Oktober 2026 (Video)
- Weltleitwährung: Der Dollar und seine Herausforderer
- US-Wahlen: Politische Krise voraus?
- Wochenausblick

Autoren-Team



Ralf Umlauf
Tel. 069/91 32-11 19
ralf.umlauf@helaba.de



Ulrich Wortberg
Tel. 069/91 32-36 16
ulrich.wortberg@helaba.de

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research
Redaktion: Samuel Will
Verantwortlich: Dr. Gertrud Rosa Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/91 32-20 24
Internet: http://www.helaba.de

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.